

V12 Klimaschutz geht nur mit Gerechtigkeit - Wirtschaft und Gesellschaft nicht kaputtsparen!

Antragsteller*in: Maximilian Fries (KV Düsseldorf)

Tagesordnungspunkt: 9. Verschiedenes

Antragstext

- 1 Wenn Schuldächer bröckeln und Brücken zerbröseln, wenn es auf dem Land keine
2 Ärzte und in der Stadt keine Termine mehr gibt, und gleichzeitig die Schere
3 zwischen Arm und Reich auseinander geht, dann gerät der gesellschaftliche
4 Zusammenhalt aus den Fugen. Wo Wirtschaft, Infrastruktur und Gesellschaft kaputt
5 gespart werden, da gedeiht der Rechtspopulismus.
- 6 Gute Finanzpolitik bedeutet, in guten Zeiten für die schlechten vorzusorgen.
- 7 Mit ihrem Spardiktat in Zeiten fallender Steuereinnahmen und magerer
8 Binnennachfrage tun Kanzler Scholz und Finanzminister Lindner das genaue
9 Gegenteil. Damit gefährden sie nicht nur die wirtschaftliche Zukunft unseres
10 Landes, Arbeitsplätze und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern auch
11 Klima- und Artenschutz. Denn ohne die notwendigen Investitionen in klimaneutrale
12 Infrastruktur und Wirtschaft und einer sozialen Abfederung durch Förderungen und
13 Klimageld ist die Transformation in Gefahr. Und genau das wollen die
14 Rechtspopulisten, die in einem vom Sparzwang zerrissenen Deutschland und Europa
15 schon jetzt Aufwind bekommen.
- 16 Zukunftsinvestitionen statt plumpen Spardiktat, Einnahmen stärken und
17 Steuergerechtigkeit herstellen, statt tiefe Schnitte in den Zusammenhalt, dafür
18 stehen Bündnis90/Die Grünen.
- 19 Als Landesdelegiertenkonferenz des Landesverbandes NRW von Bündnis 90/DIE GRÜNEN
20 fordern wir deshalb zur Sicherung der demokratischen Gesellschaft und der
21 sozial-ökologischen Transformation:
- 22 • die Einführung eines deutlich entlastenden Klimagelds noch in dieser
23 Legislaturperiode
 - 24 • die Reform der Schuldenbremse, die die dringend notwendigen
25 Zukunftsinvestitionen ermöglicht
 - 26 • die Wiedereinführung der Vermögensteuer
 - 27 • die Verschärfung der Erbschaftssteuer
 - 28 • die effektive Bekämpfung von Steuerbetrug
 - 29 • den Abbau aller klima- und umweltschädlichen Subventionen

Begründung

Erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Astrid Wiesendorf (KV Düsseldorf); Jean-Philippe Büttner (KV Düsseldorf); Alessandro Stenico (KV Düsseldorf); Martina Chalmovsky (KV Düsseldorf); Diana Hein (KV Düsseldorf); Gerhild Loer (KV Düsseldorf); Martha Schuldzinski (KV Düsseldorf); Fabian Müller (KV Münster); Vera Esders (KV Düsseldorf); Thomas Braß (KV Düsseldorf); Lukas Sokolowski (KV Düsseldorf); Nicolai Krybus (KV Münster); Dominic Brauner (KV Münster); Miguel Mikosch (KV Münster); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Maik Babenhauserheide (KV Herford); Adrianna Gorczyk (KV Gelsenkirchen); Dave Daniel Pador-Sundermeyer (KV Minden-Lübbecke); Nabiha Ghanem (KV Soest); Salvatore Mancuso (KV Köln); Tim Lautner (KV Münster); Heike Rybienski (KV Düsseldorf); Burkhard Fröhlich (KV Düsseldorf); Klaus Mewes (KV Düsseldorf)